

Filmabend 2. Runde – Vorschläge ca. Ende September

Jaques Tati: Mon Oncle (1958)

In allen Tati Filmen geht es um die Modernität! Und niemand nimmt diese und die dadurch entstehende Entfremdung des Menschen von sich selber liebe- und humorvoller aufs Korn wie Jaques Tati. Im Zentrum von 'Mon Oncle' ist das 'Smarthome' (1958!!) seines erfolgreichen Schwagers, der eine Schlauch-Fabrik betreibt ...

John Frankenheimer: The French Connection I (1971)

Jimmy Doyle, alias Gene Hackmann ist ein frustrierter, desillusionierter und fanatischer Cop in Brooklin. Diesmal wittert er eine ganz grosse Sache und ist zusammen mit seinem Partner Buddy Russo (Roy Scheider) dem Marseiller Drogenboss Alain Charnier (Fernando Rey) auf der Spur, der gerade eine riesige Ladung Heroin in den Trittbrettern eines 'Ami-Schlittens' in die USA gebracht hat. Doyle verfolgt ihn auf Schritt und Tritt, in der U-Bahn versucht der Gehilfe Charniers, der gerade einen Mordanschlag auf Doyle vermasselt hat, zu entkommen. In der Folge sehen wir die mit Abstand beste Verfolgungsjagd der Filmgeschichte ...

Richard Fleischer: Fantastic Voyage (1966)

Auf einen tschechischen Wissenschaftler und Ueberläufer wird ein Anschlag verübt. Da das Blutgerinsel im Hirn des Opfers nicht entfernt werden kann, wird ein waghalsiges Team zusammengestellt, das sich als Besatzung eines U-Bootes dermassen verkleinern lässt, dass beides in die Blutbahn des Patienten injiziert werden kann. Eine abenteuerliche Reise im Innern eines menschlichen Körpers beginnt. Mit Stephen Boyd, Raquel Welch und Donald Pleasence.